



## Bevölkerungsschutz

Auch der Deutsche Städtetag hat ein [Diskussionspapier zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes](#) erstellt. In unseren Projekten in den Bereichen Katastrophenschutzbedarfsplanung und kommunales Krisenmanagement stoßen wir immer wieder auf die starken Handlungsfelder in diesen Bereichen und begrüßen daher die aktuelle Diskussion ausdrücklich.

### **+** ORGANISATORISCHE ASPEKTE DES KRISENMANAGEMENTS

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Interdependenz zwischen den verschiedenen Infrastrukturen bei gleichzeitiger Erhöhung der Vulnerabilität - Stichworte sind hier Netzschwankungen oder zunehmende Risiken für Versorgungsmangellagen - ist die Forderung nach einer mit den KRITIS abgestimmten Katastrophenschutzplanung sehr zu begrüßen. Über die Empfehlungen des Deutschen Städtetages hinaus entsteht bei vertiefter Betrachtung der Bedarfe aber auch die Notwendigkeit, bereits in der Krisenvorsorge tragfähige Instrumente auch zur Einbindung von Spontanhelfern und privatwirtschaftlichen Akteuren zur Ereignisbewältigung in den Blick zu nehmen.

Die Empfehlung, die Koordinierungsgruppe Krisenstab den klassischen Ämtern der Gefahrenabwehr zuzuordnen, erscheint vor dem Hintergrund einer kompetenzorientierten Aufgabenzuordnung auf den ersten Blick sachlogisch. In der Realität birgt diese Organisationsform aber immer die Gefahr, dass die verwaltungsübergreifende Bedeutung des Themas und die Verantwortung der politischen Führung verkannt werden und kommunales Krisenmanagement auf eine Aufgabe "der Feuerwehr" reduziert wird.

Echtes kommunales Krisenmanagement muss jedoch neben der Ereignisbewältigung auch die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung (im Sinne eines Business Continuity Managements) in den Blick nehmen. Nimmt man eine solch umfassende Zuständigkeit des Krisenmanagements an, erscheint fraglich, ob die Ansiedelung der Aufgabe in den "klassischen" Gefahrenabwehrorganisationen sachgerecht ist und ob von hier aus die organisationalen Befugnisse ausgeübt werden können, die für eine nachhaltige Verankerung des Themas im Verwaltungsquerschnitt erforderlich sind.

Was meinen Sie? Wenn Sie Lust haben, über das Thema Krisenmanagement zu diskutieren, melden Sie sich zu unserem kostenfreien Online-Kompaktseminar „[Kommunales Krisenmanagement](#)“ der LülF+ Akademie an!

